

Katholische Akademie
Wintererstraße 1
79104 Freiburg

Vom Bahnhof zur Akademie:
Straßenbahnlinie 4 – Richtung
Zähringen bis Europaplatz



Katholische Akademie
DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Studientag mit Konzert / Präsenz

Barocke Klänge freudiger Erwartung

Wie Heinrich Schütz den Advent
in Musik »übersetzt«

Reihe »Zeit für Musik«

Studientag mit Konzert / Präsenz

Barocke Klänge freudiger Erwartung

Samstag, 3. Dezember 2022, 9.30–21.30 Uhr

| | | |
|----------------|------------------------------------|---------|
| Kosten: | Tagungsbeitrag ohne Konzert | 30,00 € |
| | ermäßigt (Ausbildung, Sozialhilfe) | 15,00 € |
| | Mittagessen | 12,50 € |
| | Abendimbiss | 8,00 € |
| | Übernachtung inkl. Frühstück | 57,50 € |

Anmeldung: Wir bitten um Ihre Anmeldung, gerne über unsere Website. Auf Anfrage sind Übernachtungen möglich. Es gelten unsere AGB.

Telefon: 0761 31918-0

mail@katholische-akademie-freiburg.de

Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Treilmotiv: Freiburger BarockConsort / ©Valentin Behringer



Barocke Klänge freudiger Erwartung

Wie Heinrich Schütz den Advent in Musik
»übersetzt«

Besinnlich und dramatisch, liturgisch und affektiv, von den biblischen Worten inspiriert und zugleich inspirierend für heutige Spiritualität – so klingt die Musik für Singstimmen und Instrumente von Heinrich Schütz (1585–1672) in dessen 350. Todesjahr. Als Abschluss des Gedenkjahres und zugleich zum Auftakt eines neuen Kirchenjahres bedenken und erleben wir, wie Schütz viele adventliche Facetten in Musik »übersetzt«: in Motetten wie »Also hat Gott die Welt geliebt« oder »Ich bin eine rufende Stimme«, mit dem Dialog »Sei begrüßet, Maria, du Holdselige!« zwischen dem Engel Gabriel und der Gottesmutter, vom sehnsuchtsvollen lateinischen »Rorate coeli« (»Tauet, Himmel, den Gerechten«) bis zum festlichen deutschen Magnificat »Meine Seele erhebt den Herren«.

Der Studientag lädt ein, solche Werke in ihrem Wechselspiel von Musik und Theologie zu interpretieren: als überragende frühbarocke Kompositionen und als bis heute faszinierende musikalische Sprache des Glaubens.

Das abendliche Konzert um 20 Uhr vereint unter der Leitung von Lionel Meunier zwei Klangkörper von Weltrang: das Freiburger BarockConsort und das belgische Vokalensemble »Vox Luminis«. Die Moderation des Abends übernehmen der Theologe Meinrad Walter und der Berliner Musikwissenschaftler und Autor Bernhard Schrammek (RBB).

Eintrittskarten zu diesem Konzert sind nicht bei der Katholischen Akademie erhältlich, sondern ab sofort online unter www.barockorchester.reservix.de, telefonisch unter 0180 6700733 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Älteren Generation e. V. und dem Freiburger Barockorchester
Wir danken der Erzbischof Hermann Stiftung für die freundliche Unterstützung.

Leitung: Prof. Dr. Meinrad Walter

Programm

Samstag, 3. Dezember 2022

9.30 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Meinrad Walter (Theologie/Kirchenmusik, Freiburg)

**»Unter den fürnembsten Musicis«
Der Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz
im Kontext seiner Zeit**
Dr. Bernhard Schrammek
(Musikwissenschaft/Musikvermittlung, Berlin)

11.15 Kaffee-/Teepause

11.30 **Auf dass »die Music desto mehr ihren gewünschten Effect erreichen werde«. Einblicke in die historisch informierte Aufführungspraxis heute**
Torsten Johann (Cembalo, Freiburger BarockConsort) und Lionel Meunier (Ensemble Vox Luminis, Brüssel) im Gespräch mit den beiden Wissenschaftlern und den Teilnehmenden

13.00 Mittagessen

14.30 **»Deine Rechte sind mein Lied in meinem Hause«
Spirituelle Dimensionen im Werk von Heinrich Schütz**
Dr. Bernhard Schrammek und Prof. Dr. Meinrad Walter

16.00 Kaffee-/Teepause

16.30 **»Wer Ohren hat zu hören, der höre ...«
Zu den Werken des abendlichen Konzerts**
Dr. Bernhard Schrammek und Prof. Dr. Meinrad Walter

18.00 Imbiss im Foyer

20.00 **»Schütz im Advent«
Konzert mit dem Freiburger BarockConsort
und Vox Luminis**

Ort: Kirche St. Johann Freiburg, Günterstalstr. 2
Leitung: Lionel Meunier
Moderation: Dr. Bernhard Schrammek und
Prof. Dr. Meinrad Walter